

## Hofmannswaldau, Christian Hofmann von: Auf ihre Schönheit (1710)

- 1 Wje! soll ich, Schönes kind! dich einen menschen nennen?
- 2 Dich ziert des himmels schmuck; nicht falsche pralerey;
- 3 Dein holder tugend-glantz heift endlich mich bekennen,
- 4 Daß, Edles kind! bey dir, was mehr als irrdisch sey.
- 5 Der götter angesicht hat dich gantz eingenommen,
- 6 In deiner brust zeigt sich des himmels hoher schein,
- 7 Du bist entweder nur zu uns vom himmel kommen;
- 8 Wo nicht? so muß allhier der götter wohnung seyn.

(Textopus: Auf ihre Schönheit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12648>)